

Es gibt verschiedene Meinungen, was der Haken durch die Kinnlade von Russland bedeuten könnte. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Vladimir Putin entschlossen ist, Russland wieder zu einer Weltmacht zu machen. Ein wichtiger Machtfaktor ist dabei das Öl. Das ist auch der Grund, warum sich Russland immer mehr in Richtung Mittlerer Osten orientiert und mit verschiedenen Ländern Bündnisse eingeht. Vielleicht ist das Öl mit dem Haken durch die Kinnlade gemeint. Vielleicht ist es aber auch der Antisemitismus, der Russland dazu veranlasst, Israel anzugreifen.

„Halte dich bereit mit der ganzen Heeresmacht, die unter deinem Befehl steht! Es werden zwar noch viele Jahre vergehen (diese Prophetie wurde etwa 2500 Jahren gemacht), aber dann werde ich dich holen und in das Land Israel rufen. Der Krieg hat es entvölkert, und lange Zeit lag es verwüstet und menschenleer; doch inzwischen habe ich seine Bewohner aus fremden Völkern wieder dorthin zurückgebracht. Während sie sorglos und in Frieden in ihrem Land leben, wirst du wie ein Gewittersturm über sie hereinbrechen; dein Reiterheer mit den Hilfstruppen aus vielen Völkern wird das ganze Land überschwemmen.“ (Verse 7-9).

Das Ziel dieser Heeresmacht ist Israel. Dass Israel sorglos und in Frieden lebt, scheint für viele heute unbegreiflich und unmöglich zu sein. Doch viele Christen sind der Meinung, dass dem Krieg von Hesekiel 38-39, die Kriege in Psalm 83 und Jesaja 17 vorausgehen, und dass diese Kriege die Bedingungen schaffen, dass sich Israel sicher fühlt. Durch den Krieg in Psalm 83 und Jesaja 17 besiegt Israel alle seine Nachbarvölker (Libanon, Syrien, Jordanien, Gaza und die Palästinenser). Dadurch wird Israel nicht mehr von ihren Nachbarländern bedroht. Sie können ihr Territorium erweitern und ihre Reputation als starke Armee bestätigen. Die Erfüllung von Psalm 83 und Jesaja 17 vor diesem Krieg würde auch die Erklärung liefern, warum Syrien, Libanon und Jordanien nicht an diesem Krieg teilnehmen. Der Krieg von Psalm 83 und Jesaja 17 muss aber nicht zwingend vor dem Krieg in Hesekiel 38 und 39 stattfinden, da uns die Bibel keinen genauen Zeitpunkt für diesen Krieg angibt. Dass sich Israel sicher fühlt, kann dann auch einfach nur daran liegen, dass sie sich auf ihre militärische Stärke verlässt und die anderen Länder nicht fürchtet.

„Zu jener Zeit werden böse Gedanken aus deinem Herzen aufsteigen. Du wirst einen heimtückischen Plan fassen und sagen: Ich will in ein ungeschütztes Land einfallen, wo Menschen sorglos und in Frieden leben; ihre Städte haben weder Mauern noch Tore! Weil dich die reiche Beute lockt, wirst du über das Volk herfallen, das aus fremden Völkern heimgekehrt ist und die zerstörten Städte von neuem besiedelt hat. Es wohnt in dem Land, das den Nabel der Erde bildet, und hat wieder reichen Besitz an Herden und wertvollen Dingen. Die Händler aus Saba und Dedan und aus der fernen Stadt Tarschisch werden zu dir sagen: Aha, du hast es auf Beute abgesehen! Du hast dein Riesenheer aufgeboden, um Gold und Silber und Vieh und alles, was Wert hat, wegzuschleppen! Du wirst einen grossen Fang machen!“ (Verse 9-13).

Mit Saba und Dedan ist das heutige Saudi Arabien gemeint. Welches Land Tarschisch ist, ist nicht ganz klar. Es könnte Spanien, Europa oder die USA sein. Die oben genannten Verse sagen, dass diese Länder nicht eingreifen werden, sondern von der Ferne zusehen, wie Israel angegriffen wird. Das ist aus der heutigen Sicht nicht überraschend, da Israel im Ernstfall nicht auf die Hilfe der anderen Länder zählen kann.

„Sag zu Gog: ‚Höre, was Gott, der Herr, dir zu sagen hat: Einst, wenn mein Volk Israel sorglos und in Frieden lebt, wirst du aus dem Land im äussersten Norden aufbrechen, gefolgt von deinen Reiterheeren aus vielen Völkern, einer riesigen Heeresmacht. Du wirst mit ihr gegen mein Volk Israel heranziehen und das ganze Land überschwemmen. Ich selbst werde dich in ferner Zukunft gegen mein Land heranzuführen. Dann soll alle Welt sehen, wie ich an dir, Gog, meine Macht zeige. Alle sollen erkennen, dass ich der Herr bin. Ich sage dir: Du bist der Mann, auf den ich durch meine Knechte, die Propheten Israels, hingewiesen habe, durch sie habe ich angekündigt, dass ich dich gegen Israel heranzuführen werde.“ (Verse 14-17).

Hier macht Gott seine Absicht klar. Er ruft Russland und die verbündeten Länder herbei, um an ihnen seine Macht zu zeigen. Durch diesen Krieg gibt sich Gott der Welt einmal mehr zu erkennen. All die Jahre, in denen debattiert und gezweifelt wurde, ob es Gott wirklich gibt, werden dann zu Ende sein. Dann werden die Menschen erkennen, dass es den einen wahren Gott gibt.

„Gott, der Herr, sagt: „An dem Tag, an dem Gog in das Land Israel einfällt, wird mein Zorn mächtig auflodern. Schon jetzt bin ich von Zorn erfüllt und schwöre: An diesem Tag soll das Land von einem schweren Erdbeben heimgesucht werden. Menschen und Tiere werden vor mir zittern, selbst die Vögel in der Luft und die Fische im Meer. Die Berge brechen auseinander, die Felsen stürzen ins Tal, und alle Mauern fallen ein. Ich Sorge dafür, dass auf den Bergen Israels jeder gegen jeden das Schwert zieht. Ich richte unter den Truppen Gogs ein Blutbad an, ich schicke die Pest unter sie, ich kämpfe gegen sie mit Hagel und sintflutartigem Regen, und lasse Feuer und Schwefel auf sie fallen. So zeige ich meine Macht an Gog, und alle Welt wird erkennen, dass ich der Herr bin.“ (Verse 18-23).

Gott wird voller Zorn gegen die Feinde Israels kämpfen, so wie er es schon in der Vergangenheit getan hat. Er wird die Gegner verwirren, so dass sie sich gegenseitig umbringen. Und er wird die klassischen Waffen seiner göttlichen Macht benutzen: Erdbeben, Seuchen, Regen, Hagel, Feuer und Schwefel. Weder Israel, noch ihre Feinde, noch die Beobachter aus der Ferne werden diese Zeichen missverstehen.

Hesekiel 39

In Hesekiel 38 haben wir gesehen, wie dieser Krieg Israel auf dem falschen Fuss erwischt und wie Gott dann selber eingreift und Israel rettet. Im Kapitel 39 erfahren wir noch zusätzliche Details, wie das genau ablaufen wird.

„Du Mensch, sag zu Gog : 'Höre, was Gott, der Herr, dir sagen lässt: Du musst dich vor meiner Macht beugen, Gog, du Grossfürst der Völker Meschech und Tubal! Ich lenke dich, ich schreibe dir deinen Weg vor, ich führe dich aus dem äussersten Norden auf die Berge Israels. Dort schlage ich dir den Bogen aus der linken Hand und die Pfeile aus der rechten. Auf den Bergen Israels wirst du den Tod finden, und genauso ergeht es deinem ganzen Heer. Auf freiem Feld wirst du fallen; den Raubvögeln und wilden Tieren werfe ich dich zum Frass hin! Das sage ich, der Herr. Ich lege Feuer an die Städte des Landes Magog und an die Städte am Meer, in denen die Menschen sorglos dahinleben. Sie sollen erfahren, dass ich der Herr bin. Ich erweise mich als der heilige Gott inmitten meines Volkes Israel; nie mehr sollen die Völker verächtlich über mich reden. Sie sollen erkennen, dass ich der Herr bin, der Israel als sein heiliges Volk ausgewählt hat. Schon lange habe ich das angekündigt, und so wird es auch geschehen. Ich, der Herr, sage es.“ (Verse 1-8).

Gott führt die Feinde Israels auf die Berge Israels, wo Er sie vernichten wird. Auf den Bergen Israels werden sie ihre Waffen verlieren und den Tod finden. Einige interpretieren das Feuer, das an die Städte in Magog und an die Küsten gelegt wird, als nukleare Warnung. Mit den Städten an den Küsten könnte Europa oder Amerika gemeint sein. Diese Städte leben sorglos in dem Glauben, so ihnen so etwas nicht passieren kann. Und noch einmal nennt Gott hier seine wirkliche Absicht. Er gebraucht diesen Krieg, damit die Menschen erkennen, dass Er Israels Beschützer ist.

„Der Herr sagt: ‚Die Leute in den Städten Israels werden hinausgehen und die Waffen der Feinde auflesen, um damit Feuer zu machen. Rund- und Langschilde, Bogen und Pfeile, Speere und Lanzen werden sie sammeln und einen Vorrat an Holz zusammenbringen, der für sieben Jahre ausreicht. Sie werden nicht mehr in den Wald gehen und Holz sammeln oder Bäume fällen, sondern werden die Ausrüstung des Feindes zum Feuermachen verwenden. So wird der Feind, der Israel ausplündern wollte, nun selber ausgeplündert; der Räuber wird zum Beraubten.“ (Verse 9-10).

Diese Verse sagen, dass die Waffen der Feinde den Einwohnern Israels für 7 Jahre Energie liefern werden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Feinde Israels genug Waffen mit traditionellen Energiequellen bei sich haben, um das ganze Land Israel 7 Jahre lang mit Energie zu versorgen. Darum handelt es sich hier vermutlich um modernere Formen der Energie, vermutlich nuklearer Energie. Die Sowjetunion hat U-Boot Reaktoren in Elektrizitätswerke umgewandelt; darum ist diese Idee gar nicht so weit hergeholt. Wie wir sehen werden, sind

die Aufräumarbeiten nach dem Krieg ähnlich wie der Dekontaminierungsprozess bei nuklearen Anschlägen. Warum aber nur 7 Jahre, wenn ein Nuklearreaktor Energie für viel längere Zeit bietet? Wenn das Ende dieses Krieges, wie ich vermute, die letzten 7 Jahre (Drangsal) einläutet, dann brauchen die Einwohner Israels nur für 7 Jahre Energie. Danach wird Gott ihnen alles geben, was sie brauchen (Offenbarung 22:5).

„Für Gog aber bestimme ich im Land Israel einen Begräbnisplatz; das Karawanental östlich vom Toten Meer. Dort wird man ihn und sein ganzes Heer begraben, so dass künftig niemand mehr durchziehen kann. Das Tal wird man „Tal der Heeresmacht Gogs“ nennen. Die Israeliten werden alle Gefallenen dort begraben, damit das Land wieder rein wird. Alle Männer Israels werden sieben Monate lang damit zu tun haben. Das wird ihr ehrenvoller Anteil sein an meinem Sieg. Ich, der Herr, sage es. Nach Ablauf der sieben Monate wird man Leute ausschicken, die das ganze Land absuchen, damit es vollends rein wird. Wenn einer von ihnen irgendwo einen Menschenknochen entdeckt, richtet er daneben ein Zeichen auf, damit die Totengräber kommen und ihn im „Tal der Heeresmacht Gogs“ begraben. (Auch eine Stadt wird nach dem Untergang der Heeresmacht Gogs benannt werden.) So werden sie das ganze Land von den Überresten der toten Feinde reinigen.“ (Verse 11-16).

Das Tal, in dem man die Toten begraben wird, liegt östlich vom Toten Meer. Demzufolge liegt es im heutigen Jordanien. Das könnte darauf hindeuten, dass das heutige Jordanien dann im Besitz von Israel sein wird. Das würde ebenfalls darauf schliessen lassen, dass der Krieg in Psalm 83 vor dem Krieg in Hesekiel 38-39 stattfinden wird. Die Einwohner von Israel werden 7 Monate beschäftigt sein, die Toten zu begraben. Danach werden Spezialisten engagiert, die das Land dekontaminieren und nach toten Körpern suchen, die übersehen wurden. Sie werden keinen Knochen anfassen, sondern Markierungen aufstellen und die Profis rufen, die dann die Toten wegschaffen. Diese Methode stimmt mit der Prozedur überein, mit der heute nukleare, chemische und biologische Verseuchungen bekämpft werden. Liess Gott Hesekiel das schreiben, damit wir wissen, um welche Art von Waffen es sich hier handelt?

„Du Mensch, sage zu den Raubvögeln und wilden Tieren: ‚Hört, was Gott, der Herr, euch befiehlt: Kommt von überall her und versammelt euch auf den Bergen Israels! Ihr bekommt Fleisch zu essen und Blut zu trinken, soviel ihr wollt, das Fleisch der tapfersten Krieger und das Blut der edelsten Fürsten. Sie sind die wohl gemästeten Schafe, Böcke und Stiere, die ich für mein Opfermahl schlachte. Kommt zum Mahl, das ich für euch bereitet habe! Fresst euch voll mit Fett und berauscht euch am Blut! Fresst euch satt an Pferden, Reitern und Kriegersleuten!‘“ Das sagt Gott, der Herr. Der Herr sagt: „Wenn ich an Gog und seinem Heer mein Strafgericht vollstrecke, werden alle Völker meine Macht und Herrlichkeit sehen. Dann werden die Israeliten erkenne, dass ich, der Herr, ihr Gott bin, und sie werden es nie mehr vergessen. Die anderen Völker aber werden begreifen, dass mein Volk Israel aus eigener Schuld in die Verbannung musste. Es war mir untreu geworden; deshalb hatte ich mich von

*ihm abgewandt und es in die Gewalt seiner Feinde gegeben, die alle seine Kriegersleute nieder machten. Weil die Israeliten sich durch ihre bösen Taten verunreinigt hatten, musste ich ihnen dieses Schicksal bereiten. **Jetzt aber wende ich mich den Nachkommen Jakobs wieder zu.** Ich will nicht, dass mein heiliger Name noch länger entehrt wird. Ich werde die Israeliten aus den Ländern ihrer Feinde holen und wieder in ihr eigenes Land bringen. So zeige ich mich vor allen Völkern als der Gott, der sie für sich ausgewählt hat. Wenn sie dann vor Feinden sicher in ihrem Land leben, werden sie beschämt sein, wenn sie daran denken, wie treulos sie gegen mich gewesen sind. Ich habe sie aus ihrem Land weggeführt und unter die Völker zerstreut; aber ich hole sie wieder zusammen und lasse keinen zurück. Daran sollen sie erkennen, dass ich, der Herr, ihr Gott bin. Ich werde alle Israeliten mit meinem Geist erfüllen und mich nie mehr von ihnen abwenden. Ich, der Herr, sage es.“ (Verse 17-29).*

Gott wendet sich mit diesem Krieg wieder ganz dem jüdischen Volk zu. Nach diesem Sieg wird Gott die Rückkehr der Juden nach Israel, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts begonnen hat, vollenden. Er hat die Juden über die ganze Erde zerstreut, weil sie ihm ungehorsam waren, doch jetzt wird Er sie zurückbringen, ohne eine einzige Person zurückzulassen. Momentan leben etwa 50% der Juden ausserhalb von Israel. Wenn sie sehen, wie Gott Seine Feinde besiegt, werden sich die Juden zu Gott hinwenden und in ihr Heimatland zurückkehren und sich danach sehnen, dass Gott den alten Bund mit seinem Volk wieder in Kraft setzt. Und da der Bund mit Gott ohne einen Tempel nicht möglich ist, werden sie so schnell wie möglich einen neuen Tempel bauen. Dieser Tempel wird dann in der Mitte der letzten 7 Jahre vom Antichrist missbraucht. Das Ende dieses Krieges wird vermutlich die 70. Jahrwoche von Daniel (Drangsal) einläuten; die letzten 7 Jahre der Menschheitsgeschichte, bevor Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt.

Sind die Bedingungen für diesen Krieg heute gegeben?

Die Bedingungen für diesen Krieg sind heute nur teilweise gegeben. Russland orientiert sich ganz stark in Richtung des arabischen Raums und Israel. Der Krieg mit Georgien im August 2008 hat das erneut gezeigt. Russland hat viele islamische Länder als Bündnispartner, darunter auch den Iran. Der Iran unterstützt Russland in diesem Krieg. Die Verbindungen des Irans mit Russland wurden in den letzten Jahren immer intensiver. Es sind zum Beispiel russische Ingenieure und Wissenschaftler, die die iranischen Atomreaktoren bauen. Russland hat auch gesagt, dass sie den Iran militärisch unterstützen werden, wenn der Iran von Israel oder Amerika angegriffen wird. Der Iran wurde für Israel in den letzten Jahren vermutlich zur grössten Bedrohung ihrer Existenz. Der Iran sagt immer wieder, dass ihr Ziel die Totalvernichtung von Israel ist. Durch den Bau der Atomanlagen werden diese Bedrohungen reeller.

Dass sich der Iran Russland in einem Krieg gegen Israel anschliessen wird, ist heute völlig klar.

Doch einige Bedingungen müssen sich noch ändern, damit sich diese Prophetie erfüllen kann. Die Türkei muss zum Beispiel die Seiten wechseln. In den letzten Jahren hat die Türkei vergeblich versucht, in die EU aufgenommen zu werden. Das könnte dazu führen, dass sich die Türkei in diesem Krieg Russland anschliesst. Die Türkei hat sich auch im Russland - Georgien Krieg auf die Seite der Russen und gegen Europa gestellt. Dass die Türkei die Seiten wechselt, kann von einem Tag auf den anderen geschehen.

Die Prophetie sagt zudem, dass Amerika nicht in diesen Krieg eingreifen wird. Das kann mehrere Gründe haben. Amerika kann zum Beispiel das Ziel von Terroranschlägen werden, die das ganze Land lahm legen. Ein Anschlag mit einer EMP-Bombe (elektromagnetischer Puls) kann Amerika um Jahrzehnte zurückversetzen und eine Anarchie auslösen. Es kann aber auch sein, dass Amerika wirtschaftlich so geschwächt ist, dass sie nicht in diesen Krieg eingreifen können oder dass sie sich auf die Seite der arabischen Nationen stellen, weil sie vom Öl abhängig sind. Eine andere Möglichkeit ist, dass die Entrückung vor diesem Krieg stattfinden wird und in der amerikanischen Regierung und dem amerikanischen Militär ein Vakuum hinterlässt.

Dass sich Israel scheinbar sicher fühlt, scheint zum heutigen Zeitpunkt am unwahrscheinlichsten zu sein. In der fast 60 jährigen Geschichte des modernen Staates Israel, gab es keinen Tag, an dem diese Bedingung gegeben gewesen wäre. Von den Endzeitprophetien wissen wir, dass es zwei Ereignisse gibt, die eine solche Änderung des Sicherheitsgefühls bewirken könnten: die Zerstörung von Damaskus, die in Jesaja 17 angekündigt wird und der Krieg, der in Psalm 83 vorausgesagt wird. Wenn sich die Ankündigungen von Psalm 83 erfüllen, werden Libanon, Syrien, Jordanien und die Palästinenser keine Gefahr mehr für Israel sein. Nach diesem Krieg wird Israel grösser und stärker sein und sich sicherer fühlen, als jemals zuvor in der modernen Geschichte von Israel. Vielleicht sicher genug, um ihre Aufmerksamkeit ein wenig zu senken. Dass sich Israel sicher fühlt, kann aber auch ganz einfach darauf zurückzuführen sein, dass sich Israel auf die Stärke ihrer Armee verlässt und glaubt, dass es niemand wagen würde, sie anzugreifen.

Findet dieser Krieg vor der Drangsal (70. Jahrwoche von Daniel) statt?

Es gibt verschiedene Meinungen darüber, ob dieser Krieg vor, während oder am Ende der Drangsal stattfinden wird. Ich bin der Meinung, dass dieser Krieg vor der Drangsal stattfinden wird. 3 Gründe sprechen dafür:

- Das jüdische Volk wird Gott, ihren Herrn, wieder erkennen (Hesekiel 39:22). Das hat zur Folge, dass die Juden wieder einen Tempel bauen wollen, um dem Herrn zu dienen und

Ihn zu ehren. Heute will ein Grossteil der israelischen Bevölkerung diesen Tempel nicht, weil der Bau des Tempels vermutlich einen Krieg mit den islamischen Ländern auslösen würde. Am Ende dieses Krieges wird sich das aber ändern. Die Drangsal beginnt mit einem Bündnis des Antichristen mit Israel (Daniel 9:27). Dieses Bündnis beinhaltet unter anderem den Bau des neuen Tempels. Darum ist anzunehmen, dass dieser Krieg, der einen Sinneswandel beim jüdischen Volk hervorruft, vor diesem Bündnis stattfinden wird, und daher auch vor der Drangsal.

- Gott wendet sich mit diesem Krieg wieder vollkommen dem jüdischen Volk zu (Hesekiel 39:25). Gott wendet sich aber nicht erst während der Drangsal oder erst am Schluss der Drangsal wieder vollkommen dem jüdischen Volk zu, sondern direkt nach der Entrückung. Die Entrückung bildet den Schnittpunkt. Bei der Entrückung wird die Gemeinde von der Erde genommen und Gott fokussiert sich wieder voll auf Israel. Und weil die Entrückung vor der Drangsal stattfindet, ist anzunehmen, dass dieser Krieg ebenfalls vor der Drangsal stattfinden wird.
- Die Einwohner Israels haben durch die Waffen ihrer Feinde für 7 Jahre Energie (Hesekiel 39:9). Die Drangsal dauert genau 7 Jahre. Daher würde es Sinn machen, wenn dieser Krieg unmittelbar vor der Drangsal stattfinden würde. Wenn der Krieg in der Mitte oder am Ende der Drangsal stattfinden würde, würde es keinen Sinn machen, dass die Einwohner von Israel für 7 Jahre Energie haben, da Jesus Christus am Ende der Drangsal das 1'000 jährige Friedensreich aufrichten wird und diese Art von Energie nicht mehr benötigt wird.

Das sind alles Annahmen, die darauf schliessen lassen, dass dieser Krieg vor der Drangsal stattfinden wird. Sie können aber auch falsch sein. Vielleicht findet der Krieg auch erst während oder am Ende der Drangsal statt. Aber egal ob dieser Krieg nun vor, während oder am Ende der Drangsal stattfindet, dieser Krieg wird auf alle Fälle kurz vor der Rückkehr von Jesus stattfinden. Wenn wir also in der heutigen Zeit sehen, wie sich die Figuren positionieren, die an diesem Krieg teilnehmen werden, können wir daraus schliessen, dass dieser Krieg in der nahen Zukunft stattfinden wird. Das heisst aber auch, dass die Rückkehr von Jesus Christus nahe ist.

Findet die Entrückung vor dem Ende dieses Krieges statt?

Folgende Gründe sprechen dafür, dass die Entrückung vor dem Ende dieses Krieges stattfinden wird:

- In Hesekiel 39:25 sagt Gott, dass er sich dem jüdischen Volk wieder voll zuwendet. Gott wendet sich aber erst dann wieder vollkommen Israel zu, nachdem die Gemeinde entrückt wurde. (Apostelgeschichte 15:14-16, Römer 11:25-27)

- Durch diesen Krieg kehrt das jüdische Volk zu Gott um (Hesekiel 39:22). Diese Umkehr findet aber erst nach der Entrückung statt (Römer 11:25). Darum muss die Entrückung vor diesem Krieg stattfinden.

Warum ist es so wichtig, ob die Entrückung vor diesem Krieg stattfindet? Es ist deshalb wichtig, weil sich die Anzeichen verdichten, dass dieser Krieg schon bald stattfinden könnte. Wenn wir also sehen, dass dieser Krieg kurz bevorsteht, dann wissen wir auch, dass die Entrückung noch kürzer bevorsteht. Damit will ich aber nicht sagen, dass die Entrückung erst kurz vor diesem Krieg stattfinden wird. Die Entrückung kann jederzeit stattfinden und ist nicht von anderen prophetischen Ereignissen abhängig.